

Seniorenfreundliche Gemeinden

Mit der Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“ werden die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinden Seeham und Elixhausen gewürdigt.

„Die Gemeinden spielen für das Wohlbefinden der älteren Menschen eine zentrale Rolle, denn sie stellen das unmittelbare Lebensumfeld dar“, erklärte Sozialminister Erwin Buchinger bei der Preisverleihung. „Es ist die kommunale, regionale Infrastruktur für ältere Menschen, die maßgeblich darüber entscheidet, wie aktiv, wie engagiert, wie gesund und wie integriert Seniorinnen und Senioren in Österreich leben können.“

„Generationendorf“

Das erfolgreiche Projekt „Generationendorf“ der Gemeindeentwicklung Salzburg hat das Verständnis und den Dialog der Generationen zum Ziel. Durch vielfältige Aktionen und längerfristig wirksame, nachhaltige Arbeitsvorhaben wurde und wird das Zusammenleben der verschiedenen Altersgruppen in mehreren Modellgemeinden – Bruck an der Glocknerstraße, Elixhausen, Elsbethen, Parsch, Rammingstein, St. Koloman, St. Martin bei Lofer – gefördert.

Seeham ausgezeichnet

Die Gemeinde Seeham erreichte in ihrer Kategorie (bis zu 2500 Einwohner) den ersten Platz als seniorenfreundliche Gemeinde. Die Gemeinde verfügt über ein betreubares und barrierefrei gestaltetes



Bei der Preisverleihung zur „Seniorenfreundlichen Gemeinde“ (v. l.): Bgm. Markus Kurcz, Martina Fenninger, Hannelore Patsch, Bgm. Peter Altendorfer, Sozialminister Erwin Buchinger.

Bild: SN/WUPPINGER



Generationenübergreifende Aktionen für mehr Lebensqualität in Seeham.

Bild: SN/SEEHAM



Jung und Alt können gemeinsam viel bewegen: Elixhausener Kinder und Senioren

Bild: SN/GE

Mehrgenerationenhaus, in dem Senioren und Familien ihre Wohnungen haben und das Zusammenleben zwischen Jung und Alt bestens funktioniert. Das Angebot des Sozialen Hilfsdienstes beinhaltet mehr als „Essen auf Rädern“, besonders hervorzuheben ist hier das „Case-Management“ in der Gemeinde. Außerdem beteiligt sich Seeham an den Gemeindeentwicklungs-Projekten „Altern

in guter Gesellschaft“ (wo es unter anderem auch um ein barrierefreies Seeham geht) und „MiA – Mit Angehörigen“. „MiA“ ist ein Kooperationsprojekt der Caritas und der Gemeindeentwicklung Salzburg zur mentalen Betreuung pflegender Angehöriger.

Die Gemeinde besitzt darüber hinaus ein Hilfsmitteldepot mit unter anderem neun modernen Pflegebetten, die

an Seehamer Gemeindebürger kostenfrei verliehen werden. Das wirklich seniorenfreundliche in der Gemeinde sind aber die vielen engagierten Bürger!

Vorbild Elixhausen

Das Generationendorf Elixhausen – im Vorjahr als kinder- und familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet – wurde in seiner Kategorie (bis zu 5000 Einwohner) ebenfalls prämiert. Elixhausen besitzt die Struktur eines Sozialen Hilfsdienstes, hat spezielle Angebote für Senioren und beteiligt sich am Projekt „MiA“.

Weiters kreiert die Gemeinde mit Bonusmodellen für soziales Engagement ein neues Miteinander der Generationen im unmittelbaren Lebensumfeld. Das Wohlbefinden der Seniorinnen und Senioren ist laut Jury in Elixhausen auch darauf zurück zu führen, dass es vielfältige Möglichkeiten gibt, sich als Senior aktiv einzubringen und zu engagieren.

Die Auszeichnung zur seniorenfreundlichen Gemeinde ist eine Initiative der Volkshilfe Österreich und dem Pensionistenverband Österreich und wurde heuer bereits zum dritten Mal vergeben. Unterstützt wird die Aktion vom Sozialministerium und der Wiener Städtischen Versicherung. Für die Auszeichnung 2008 reichten 184 Gemeinden bei den Organisatoren ein, darunter 14 Salzburger Gemeinden. Zu den Ausgezeichneten gehören die zwei Salzburger Gemeinden Seeham, Elixhausen und die Stadt Salzburg.